



HÖREN

| | |
|----------------------------|--|
| Entwicklungsbereich | Sprache und Kommunikation Wahrnehmung |
| Titel/Thema | Stolpersteine der deutschen Sprache |
| Verfasser(innen) | Claudia Glotz, Daniela Hüffer |
| Erstellungsdatum | Juli 2019 |



Den Stolpersteinen der deutschen Sprache kompetent begegnen

Speziell die deutsche Sprache steht im sprachlichen Ausland oftmals im Ruf, schwer erlernbar und grammatikalisch komplex zu sein. Um die Komplexität des deutschen Sprachsystems zu verstehen und die Anforderungen an die Spracherwerbslernenden transparenter zu machen, werden im Folgenden die Stolpersteine der deutschen Sprache identifiziert und analysiert. Nach Rösch (2003) charakterisieren Stolpersteine die Besonderheiten und Herausforderungen der deutschen Sprache, welche Spracherwerblern erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten. Diese Stolpersteine äußern sich auf verschiedenen sprachlichen Ebenen, wie der Lautsprache, Grammatik oder im Wortschatz. Die angefügte Tabelle enthält eine Auswahl an Stolpersteinen, welche bei DaZ-Schülerinnen und Schülern bekanntermaßen auftreten.

Das Wissen über diese Stolpersteine ist daher von Bedeutung, da es die Einschätzung des Sprachstandes der Kinder erleichtert, die Grundlage für eine Sprachbeobachtung bildet und die Lehrkräfte dafür sensibilisiert, welche Herausforderungen sich Schülerinnen und Schüler stellen müssen, um die deutsche Sprache zu erlernen (vgl. Rösch 2005). Eine Bewusstheit für die Stolpersteine der deutschen Sprache zu entwickeln und das Wissen über diese sinnvoll in die Unterrichtsgestaltung einfließen zu lassen, schafft ebenso die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund optimal fördern zu können und ihnen den Zugang zu einem Unterricht zu verschaffen, der auch mit sprachlichen Beeinträchtigungen bewältigt werden kann, sodass diese Stolpersteine nicht zur Barriere für schulischen Erfolg werden. Denn schon die PISA Studie belegte objektiv, dass die Leistung der Kinder, deren Deutschkenntnisse infolge eines Migrationshintergrundes Defizite aufwiesen, weit hinter der Leistung von Muttersprachlern lag. Daraus ließ sich ableiten, dass der Erwerb einer Zweitsprache die Kinder vor besondere Herausforderungen stellt, die sich sogar fächerübergreifend in weniger sprachlastigen Fächern wie Mathematik oder Naturwissenschaften zeigen (vgl. Mayer 2015). Die sprachliche Barriere kann unter Umständen also sogar das Lösen von simplen Mathematikaufgaben zur wahren Herausforderung werden lassen. Um zu verhindern, dass aus sprachlichen Schwierigkeiten fachliche Probleme resultieren, ist eine fundierte Auseinandersetzung mit dem deutschen Sprachsystem unabdingbar, um den Lernenden so einen möglichst stolperfreien Weg zur deutschen Sprache hin zu ermöglichen.

| | | |
|---------------------------------|--|--|
| Artikulation Lautung | Konsonantenhäufungen/-verbindungen | z.B. Herbst |
| | bedeutungsunterscheidende Laute | z.B. Hütte - Hüte |
| | andere Lautvarianten | z.B. stimmloses - stimmhaftes S |
| | deutschspezifische Laute | z.B. Diphthonge - Nasallaute |
| | Auslautverhärtungen | z.B. /kint/ |
| Wortschatz | Wortzusammensetzungen | z.B. Baumhaus |
| | Ableitungen | z.B. Substantivierungen |
| Wortbildung | Bedeutungsänderungen durch Vor- und Nachsilben | z.B. aus-/anziehen |
| | Strukturwörter | z.B. Präpositionen Konjunktionen/ Adverbien |
| Wortbedeutung | Modalpartikel | z.B. doch |
| | Wörter mit Mehrfachbedeutung | z.B. Bank/gehen |
| | Fachbegriffe | z.B. Addition |

| | | |
|----------------------|--|---|
| Formenbildung | Artikel (unbestimmt/bestimmt) | |
| | Deklinationen von Pronomen / Nomen | |
| | Genera | |
| | Pluralbildung | |
| | Präpositionen | |
| | Kasusbildung | |
| | Konjunktion von Verben | |
| | Subjekt-Verb Kongruenz | |
| Textaufbau | Kohäsionsmittel | z.B. Konjunktionen, Pronomina, Tempusformen |
| | Signale für logische Verknüpfungen | z.B. demzufolge |
| | Verständnis für Satzglieder / Satzstruktur | |

Tabelle 1: Übersicht über Stolpersteine im Deutschen (vgl. RÖSCH 2005, S.213ff.)

Literatur:

MAYER, ANDREAS.: Kriterien zur Erstellung sprachlich optimierter Lesetexte für Kinder mit Sprachverständnisschwierigkeiten. Praxis Sprache 4/2015, 2015, S. 221-228.

RÖSCH, HEIDI: Deutsch als Zweitsprache: Grundlagen, Übungsideen und Kopiervorlagen zur Sprachförderung. Braunschweig: Schroedel Verlag, 2005